

Presseinformation

11. Januar 2023

Über 180 Beratungen und 50 Netzwerktreffen zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Vorjahr

LR Eichtinger: Seit 2017 wurden 90 grenzüberschreitende Projekte mit 1,7 Millionen Euro EU-Förderung umgesetzt

2022 fanden landesweit über 180 Beratungen für Gemeinden durch die NÖ.Regional statt. Europa-Landesrat Martin Eichtinger dazu: „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit wird in Niederösterreich gelebt. Wir haben zusätzlich mehr als 50 Fachkonferenzen, Netzwerktreffen, Exkursionen und Workshops für niederösterreichische Gemeinden, Städte oder fachliche Einrichtungen zu Themen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit veranstaltet.“ Die NÖ.Regional beteiligt sich aktiv an mehreren EU-Projekten wie dem Bratislava-Umlandmanagement (baum-cityregion), Clean mobility, CSR-NET oder Regional Cooperation (RegioCoop) Slowakei-Österreich.

Sechs EU-BeraterInnen der NÖ.Regional unter der Fachkoordinatorin Romana Sadravetz, haben das „Know-how“ im EU-Förderwesen und unterstützen mit ihrem Wissen von der Projektidee bis zur Förderabwicklung Gemeinden, Städte und andere Einrichtungen in Niederösterreich. Aktiv geht die NÖ.Regional als EU-Service Agentur auf Gemeinden zu, um sie bei grenzübergreifenden Projekten zu beraten und zu unterstützen.

Für viele Gemeinden, vor allem in den Grenzregionen Niederösterreichs, sind die gemeinsamen Aktivitäten mit den tschechischen Nachbarn nicht mehr aus ihrem Alltag wegzudenken. So konnte im Oktober 2022 der Kleinprojektfonds Österreich-Tschechien (KPF) abgeschlossen werden. „Seit 2017 wurden allein durch niederösterreichische Gemeinden, Vereine und Schulen 90 grenzüberschreitende Projekte mit einer EU-Förderung von 1,7 Mio. Euro durchgeführt“, so Eichtinger und ergänzt: „Gerade Projekte, die die Begegnung von Bürgerinnen und Bürgern aus benachbarten Ländern fördern, haben einen enormen Mehrwert im gemeinsamen Miteinander. Aus kleinen Projekten entwickeln sich oft langjährige Kooperationen. Auch für die kommende Programmperiode bis 2027 soll es für den Grenzraum mit Tschechien und der Slowakei wieder diese Fördermöglichkeit geben.“

Presseinformation

Christine Schneider, Geschäftsführerin NÖ.Regional meint: „Abgestimmt mit dem Land Niederösterreich, Europe direct und dem Verbindungsbüro in Brüssel, steht das Team der NÖ.Regional all unseren blau-gelben Gemeinden kostenlos und flächendeckend zur Verfügung. Die Gemeinden profitieren direkt von der Vernetzung und den Best-Practice Beispielen aus anderen Kommunen.“

Spätestens mit Mitte des Jahres 2023 können interessierte Einrichtungen wieder Anträge in allen drei Interreg-Programmen einreichen. Die Programme Richtung Tschechien, Slowakei und Ungarn fördern mit bis zu 80% aus EU-Mitteln grenzüberschreitende Projekte in den Bereichen Klimawandel & Biodiversität, Bildung, Kultur und Tourismus oder im Aufbau von Kapazitäten. Im Programm Interreg Österreich-Tschechien können bereits ab dem 31. Jänner 2023 wieder erste Anträge eingereicht werden.

Weitere Informationen: <https://www.noeregional.at/europa/> bzw. Barbara Ziegler, MSc, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit, Mobil: 0676 88 591 321, barbara.ziegler@noeregional.at